

1. Bundesliga Dreiband

Horster-Eck von der Rolle – Witten Herbstmeister

Eine schöne Bescherung. Von den beiden letzten Auswärtsspielen der Hinrunde in der Dreiband-Bundesliga kehrte Horster-Eck mit leeren Händen aus dem Saarland heim. Dem 0:8 Auftaktdebakel in Elversberg, hier hatten die Horster seit Wiederaufstieg im Jahre 2007 nicht mehr gewinnen können, folgte eine sensationelle 2:6 Niederlage beim Tabellenletzten Fehrbach. Nutznießer war der BCC Witten, der sich über die Herbstmeisterschaft freuen durfte. Horster-Eck ist gemeinsam mit Neustadt und Duisburg auf den dritten Tabellenplatz zurückgefallen und hat sich einen Dreipunkte-Rückstand auf den Spitzenreiter eingehandelt.

Dass Elversberg erneut ein schweres Pflaster werden würde, war zu befürchten. Hatten die Essener in den letzten Jahren dort immer den Kürzeren gezogen. „Die 8:0 Klatsche angesichts des hochkarätig besetzten Teams war allerdings schon heftig.“ Frank Eversmann gegen Volker Marx (34:40 in 45 Aufnahmen) und auch Markus Dömer gegen Falco Willenberger (35:40 in 44 Aufnahmen) konnten nicht an ihr gewohntes Bundesliganiveau anknüpfen und hatten gegen eher bescheiden agierende Elversberger das Nachsehen. Der zweite Durchgang brachte selbst mit Martin Horn und Torbjörn Blomdahl an den Tischen nicht mehr die erhoffte Wende. Ein über sich hinauswachsender Johann Schirmbrand war in der Lage, an diesem Tage mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln seine Saisonbestleistung abzurufen. In nur 29 Aufnahmen verblüffte er mit 50:44 einen entnervten Martin Horn, der auch noch in der Parallelpattie die verdiente Niederlage des Gesamt-Weltcupsiegers Blomdahl gegen den Weltranglistenzweiten Caudron durchleiden musste.

Tags darauf stand beim Tabellenletzten Billardfreunde Fehrbach Wiedergutmachung auf dem Programm. Doch das Verhängnis nahm seinen unaufhaltsamen Verlauf. Wieder geriet der Titelverteidiger schnell in Rückstand. Frank Eversmann und Markus Dömer konnten gegen ihre Fehrbacher Kontrahenten Markus Möker und Joachim Bohrer der Mannschaft erneut nicht den notwendigen Rückhalt verschaffen. Der 0:4 Rückstand beim sieglosen Schlusslicht, das es bisher nur zu zwei Remis in der Hinrunde gebracht hatte, löste nicht nur beim Gastgeber Verwunderung aus. Martin Horn bäumte sich mit einer Weltklasseleistung (50:34 in 19 Aufnahmen; Durchschnitt 2,631) gegen einen sich tapfer wehrenden Patrick Sofsky gegen das drohende Unheil auf. Es nützte nichts. Torbjörn Blomdahl traf auf einen über sich hinaus wachsenden In Won Kang, einer der jungen Wilden der aufstrebenden Billardmacht Süd-Korea. In der Partie seines Lebens bot der in dieser Saison bisher noch sieglose Koreaner der Billardlegende Blomdahl Paroli. Eine Höchstserie von 12, die der Schwede noch mit 11 kontern konnte, reichte zum Sensationssieg (Durchschnitt: 2,173:2,000). Im Fehrbacher Jubel ging der erzielte Vereinsrekord von 1,333 Mannschaftsdurchschnitt fast unter.

„Dass dem Titelverteidiger die Rolle des Gejagten zufällt, ist normal. Ein Halbzeitfinale mit solchen Blattschüssen allerdings hatten wir nicht im Koffer. Die diesjährige Ausgeglichenheit der Liga mit einer Reihe gleichstarker Mannschaften könnte uns in der Rückrunde in die Karten spielen.“

BILLARD: BUNDESLIGA

BF Horster-Eck sind von der Rolle

18.12.2011 | 20:54 Uhr



Weltcup-Gesamtsieger Torbjörn Blomdahl verlor beide Partien. Foto: Michael Gohl/WAZ FotoPool

Foto:

Das hatte sich der amtierende Deutsche Meister BF Horster-Eck mit Sicherheit anders vorgestellt. Der „Ausflug ins Saarland“, zum letzten Doppel-Spieltag des Jahres, begann mit einem herben Dämpfer. Die von Weltcup-Gesamtsieger Torbjörn Blomdahl angeführten Horster kassierten gegen den Gastgeber und Erzrivalen BV Elversberg mit sage und schreibe 0:8 (!).

„In Elversberg haben wir noch nie gut ausgesehen“, sagte der Horster Manager Hans-Ernst Bechert. Man müsse akzeptieren, wenn der Gegner besser sei. Und das waren die Saarländer an diesem Tag. Frank Eversmann (34:40 an Nummer vier) und Markus Dömer (35:40 an Nummer drei) mussten sich zunächst geschlagen geben. Martin Horn (Nummer 2) verlor gegen den excellent aufspielenden Elversberger Johann Schirmbrand mit 44:50. Im Spitzenspiel nahm Frederic Caudron Revanche bei Torbjörn Blomdahl für den entgangenen Weltcup-Gesamtsieg.

Im zweiten Spiel des Wochenendes unterlagen die Horster am gestrigen Sonntag dem Schlusslicht Fehrbach, das mit einem Generaldurchschnitt von 1,3333 einen Vereinsrekord aufstellte, mit 2:6. Bis auf Martin Horn, der eine hochklassige Partie gewann, gingen die Essener leer aus. Auch Torbjörn Blomdahl spielte groß auf, musste sich aber dem Koreaner In Wong Kang beugen.

Die beiden Niederlagen spielten dem BCC Witten in die Karten.

Meister kehrt mit leeren Händen heim

Billard Bundesliga. Horster-Eck hat nach den Niederlagen zum Hinrundenende drei Punkte Rückstand auf die Spitze

Dietmar Mauer

Der Stachel der Enttäuschung sitzt tief. Von den beiden letzten Auswärtsspielen der Hinrunde in der Dreiband-Bundesliga kehrte Horster-Eck mit leeren Händen aus dem Saarland zurück (wir berichteten). Dem 0:8 beim ewigen Rivalen Elversberg – hier hatten die Horster seit dem Wiederanstieg 2007 nicht mehr gewonnen – folgte ein 2:6 beim Schlusslicht Fehrbach.

Dass Elversberg erneut ein heißes Pflaster werden würde, war zu befürchten. „Die 0:8-Klatsche angesichts des hochkarätig besetzten Teams war

allerdings schon heftig.“ nach dem zwischenzeitlichen 0:4 schafften im zweiten Durchgang selbst die Horster Weltklasse-Spieler Martin Horn und Torbjörn Blomdahl nicht die erhoffte Wende. Ein über sich hinauswachsender Johann Schirmbrand verblüffte mit seiner Saisonbestleistung den zunehmend entnervten Martin Horn. Blomdahl kassierte gegen Frederic Caudron eine Niederlage auf hohem Niveau.

Auch gegen Schlusslicht Fehrbach geriet der amtierende Meister Horster-Eck schnell 0:4 in Rückstand. Martin Horn bäumte sich mit einer



Hofft auf die Rückrunde: Hans Ernst Bechert. Foto: Kakoska

Weltklasseleistung (50:54/19 Aufnahmen; Durchschnitt 2,631) gegen das drohende Unheil auf. Es nutzte nichts. Torbjörn Blomdahl traf auf In Wong Kang, einen der jungen Wilden der aufstrebenden Billardmacht Süd-Korea. Der Asiate, bisher ohne Bundesligasieg, wuchs über sich hinaus. Eine Höchstserie von 12, die der Schwede noch mit 11 kontern konnte, reichte zum Sensationssieg (Durchschnitt: 2,173-2,000). Im Fehrbacher Jubel ging der erzielte Vereinsrekord (1,535) beinahe unter.

„Dass dem Titelverteidiger die Rolle des Gejagten zufällt,

ist normal. Ein Halbzeitfinale mit solchen Blattschüsser allerdings hatten wir nicht im Koffer. Die diesjährige Ausgeglichenheit der Liga mit einer Reihe gleichstarker Mannschaften könnte uns in der Rückrunde in die Karten spielen“, so der Horster Manager Hans Ernst Bechert. Ein paar Kilometer von Essen entfernt dürfte man die Ausrutscher des Meisters dennoch mit Verwunderung, aber auch Genugtuung zur Kenntnis genommen haben. Der BCC Witten führt nun die Tabelle an. Drei Punkte dahinter folgen Horster-Eck, Neustadt und Duisburg.

„Horster Eck“ von der Rolle

Die Billardmannschaft konnte in den letzten Spielen der Hinrunde nicht punkten

Von den beiden letzten Auswärtsspielen der Hinrunde in der Dreiband-Bundesliga kehrte „Horster-Eck“ mit leeren Händen aus dem Saarland Heim.

Dem 0:8 Auftaktdebakel in Elversberg, hier hatten die Horster seit Wiederaufstieg im Jahre 2007 nicht mehr gewinnen können, folgte eine sensationelle 2:6 Niederlage beim Tabellenletzten Fehrbach. Der „BCC Witten“, durfte sich über die Herbstmeisterschaft freuen. „Horster-Eck“ ist gemeinsam mit Neustadt und Duisburg auf den dritten Tabellenplatz zurückgefallen und hat sich einen Dreipunkte-Rückstand auf den Spitzenreiter eingehandelt. Dass Elversberg erneut ein



Diesmal konnte auch Weltklasse-Billardler Torbjörn Blomdahl nichts retten. Archivfoto: Gohl

schweres Pflaster werden würde, war zu befürchten. Hatten die Essener in den letzten Jahren dort immer den Kürzeren gezogen.

Frank Eversmann gegen Volker Marx (34:40 in 45 Aufnahmen) und auch Markus Dörmer gegen Falco Willenberger (35:40 in 44 Aufnah-

men) konnten nicht an ihr gewohntes Bundesliganiveau anknüpfen und hatten gegen eher bescheiden agierende Elversberger das Nachsehen. Der zweite Durchgang brachte selbst mit Martin Horn und Torbjörn Blomdahl an den Tischen nicht mehr die erhoffte Wende. Frank Eversmann und Markus Dörmer konnten gegen ihre Fehrbacher Kontrahenten Markus Möker und Joachim Bohrer der Mannschaft erneut nicht den notwendigen Rückhalt verschaffen. Der 0:4 Rückstand beim sieglosen Schlusslicht, löste nicht nur beim Gastgeber Verwunderung aus. Martin Horn bäumte sich mit einer Weltklasseleistung gegen einen sich tapfer wehrenden Patrick Sofsky gegen das drohende Unheil auf. Es nützte nichts. Torbjörn

Blomdahl traf auf einen über sich hinaus wachsenden in Won Kang, einer der jungen Wilden der aufstrebenden Billardmacht Süd-Korea.

In dieser Partie bot der in dieser Saison bisher noch sieglose Koreaner der Billardlegende Blomdahl Paroli. Im Fehrbacher Jubel ging der erzielte Vereinsrekord von 1.333 Mannschaftsdurchschnitt fast unter.

„Dass dem Titelverteidiger die Rolle des Gejagten zufällt, ist normal. Ein Halbzeitfinale mit solchen Blattschüssen allerdings hatten wir nicht im Koffer. Die diesjährige Ausgeglichenheit der Liga mit einer Reihe gleichstarker Mannschaften könnte uns in der Rückrunde in die Karten spielen“, resümierte Teamchef Hans-Ernst Bechert abschließend.